

## Protokoll

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Burgdorf – Ordentliche Versammlung  
Sonntag, 4. Dezember 2022, 11.00 Uhr in der Stadtkirche, Burgdorf

---

### Traktanden:

1. **Protokoll** der ordentlichen Versammlung vom 13. Juni 2022
2. **Anpassung Organisationsreglement**
3. **Wahlen**
  - 3.1. Ersatzwahl für den Kirchgemeinderat (Anne-Käthi Mühlethaler)  
Vorschlag des Kirchgemeinderates: NN
  - 3.2. Wiederwahl der Kirchgemeinderäte Martin Bär, Magdalena Michel Binder, Jan Moll, Felix Mühlethaler, Luca Mumenthaler, Thomas Schmid, Wolfgang Vogel, Inès Walter Grimm, Annette Wisler Albrecht
  - 3.3. Wahl des Kirchgemeinderatspräsidiums  
Vorschlag des Kirchgemeinderates: Inès Walter Grimm, Thomas Schmid im Co-Präsidium
4. **Erhöhung des Pensums der Kirchenchorleiterin für jugendmusikalische Projekte**
5. **Budget 2023 mit Bestätigung der unveränderten Kirchensteueranlage**
6. **Information Finanzplan**
7. **Informationen aus der kantonalen Synode**
8. **Informationen aus dem Kirchgemeinderat**
9. **Verschiedenes**

### Begrüssung

- Der Kirchgemeindepräsident Werner Kugler begrüsst alle Anwesenden zur zweiten ordentlichen Versammlung im Jahr 2022.
- Die Versammlung wurde ordnungsgemäss publiziert:
  - im Anzeiger von Burgdorf vom 3. November und 1. Dezember 2022
  - auf der Gemeindeseite des Dezember-«reformiert.» 2022
  - auf der Homepage unter News, Kirchgemeindeversammlung und unter Agenda
- Werner Kugler verweist auf die Rügepflicht nach Artikel 49a des kantonalen Gemeindegesetzes und auf die Beschwerdemöglichkeit nach Entscheidungen nach Art. 60, 63, 76a des Gesetzes über Verwaltungsrechtspflege (VRPG).
- Ebenfalls verweist der Präsident auf den Artikel 4 über das Stimmrecht in der Kirchgemeinde.
- Er erklärt die Versammlung als beschlussfähig.
- Er stellt fest, dass Simon Reber, Finanzverwalter, Mirjam Trüssel, Sigristin, Frank Naumann, Pfarrer, Denise Hunziker, Sekretärin sowie eine weitere Person nicht stimmberechtigt sind.
- Als Stimmenzähler wird vorgeschlagen und gewählt: **Andreas Dätwyler**.
- Anwesend sind: 51 Personen  
Stimmberechtigte Gemeindeglieder: 46 Personen  
Absolutes Mehr: 24 Personen
- Per 30. November 2022 beträgt die Zahl der Stimmberechtigten 6'813 Personen, inkl. der ausländischen Stimmberechtigten. Die Kirchgemeinde zählt per 30. November 2022 7'840 Kirchenglieder.
- Entschuldigt hat sich Pfarrerin Ruth Oppliger.

Eine Änderung der Traktandenliste wird nicht verlangt.

## 1. Protokoll

Das Protokoll der ordentlichen Versammlung vom 13. Juni 2022 konnte während 30 Tagen im Sekretariat konsultiert und auf der Homepage eingesehen werden.

Das Wort ist offen. Es wird nicht verlangt.

Versammlungspräsident Werner Kugler verdankt das Protokoll und erklärt dieses als genehmigt.

## 2. Anpassung Organisationsreglement

### Antrag

Infolge eines Co-Präsidiums muss das Organisationsreglement angepasst werden.

Aus diesem Grund beantragt der Kirchgemeinderat der Versammlung folgende Anpassungen:

Wahlen

**Art. 12** Die Versammlung wählt:

- a) die Präsidentin oder den Präsidenten sowie den Vizepräsidenten oder die Vizepräsidentin der Kirchgemeindeversammlung
- b) die Präsidentin oder den Präsidenten des Kirchgemeinderates **oder zwei Personen im Co-Präsidium**
- c) die Mitglieder des Kirchgemeinderates,
- d) die Mitglieder der ständigen Kommissionen, soweit dies in Anhang I vorgesehen ist,

[...]

Kirchgemeinderat

**Art. 19**<sup>1</sup> Der Kirchgemeinderat besteht mit seiner Präsidentin oder seinem Präsidenten aus 11 Mitgliedern.

<sup>2</sup> Wird das Präsidium auf zwei Personen verteilt (Co-Präsidium), teilen sich die Gewählten die Aufgaben zu gleichen Teilen oder entsprechend ihren Fähigkeiten auf. Die Aufteilung erfolgt mit Beschluss des Kirchgemeinderats.

<sup>3</sup> Der Begriff „Präsidentin“ oder „Präsident“ umfasst im Folgenden auch die zuständige Person des Co-Präsidiums.

[...]

Das Wort ist offen, es wird nicht verlangt.

### Abstimmung

Einstimmig wird dem Antrag zugestimmt.

## 3. Wahlen

### 3.1 Ersatzwahl für den Kirchgemeinderat (Anne-Käthi Mühlethaler)

Per Ende 2022 demissioniert die Kirchgemeinderätin Anne-Käthi Mühlethaler.

Zurzeit steht die Nachfolge von Anne-Käthi Mühlethaler noch nicht fest. Gespräche sind im Gange. Der Kirchgemeinderat wird die Ersatzwahl an der nächsten Versammlung erneut traktandieren.

Aus der Versammlung werden keine Vorschläge gemacht.

Thomas Schmid würdigt die grosse und stets hoch motivierte Arbeit von Anne-Käthi Mühlethaler im Kirchgemeinderat. Er bedauert ihre Demission und dankt ihr für die wertvolle Arbeit im Kirchgemeinderat. Thomas Schmid überreicht Anne-Käthi Mühlethaler Blumen und Schokolade und wünscht ihr weiterhin alles Gute. Es folgt ein grosser Applaus.

Werner Kugler würdigt die Arbeit von Martin Bär und Tom Schmid. Er bedankt sich bei ihnen für die grossartige Arbeit im Kirchgemeinderat. Sie haben die Führung der Kirchgemeinde

nach dem unerwarteten Abgang des ehemaligen Präsidenten spontan im Co-Präsidium übernommen. Es ist ihnen gelungen, das Schiff super gut zu steuern und Wogen zu glätten. Er überreicht Martin Bär und Thomas Schmid einen Gutschein für ein Nachtessen. Es folgt ein grosser Applaus.

Thomas Schmid bedankt sich bei Martin Bär für die tolle Arbeit mit ihm während des vergangenen Jahres. Er freut sich auf die weitere Zusammenarbeit mit ihm im Kirchgemeinderat. Thomas Schmid übergibt Martin Bär einen Wein und Schokolade. Es folgt ein grosser Applaus.

Martin Bär bedankt sich ebenfalls für die sehr angenehme und konstruktive Zusammenarbeit. Auch wenn er nicht mehr in der Co-Leitung sein wird, wird er sich weiterhin als Kirchgemeinderat für die Kirchgemeinde einsetzen. Es folgt ein grosser Applaus.

### **3.2 Wiederwahl der Kirchgemeinderäte**

Gemäss Art. 19 OgR stellen sich folgende Kirchgemeinderäte stellen sich zur Wiederwahl: Martin Bär, Magdalena Michel Binder, Jan Moll, Felix Mühlethaler, Luca Mumenthaler, Thomas Schmid, Wolfgang Vogel, Inès Walter Grimm, Annette Wisler Albrecht

Mit grossem Applaus werden die neun Personen in ihrem Amt bestätigt.

### **3.3 Wahl des Kirchgemeinderatspräsidiums**

Vorschlag des Kirchgemeinderates: Inès Walter Grimm und Thomas Schmid im Co-Präsidium

Mit grossem Applaus werden Inès Walter Grimm und Thomas Schmid im Co-Präsidium bestätigt.

Werner Kugler übergibt Inès Walter Grimm und Thomas Schmid eine Kerze, damit sie den richtigen Weg finden.

Inès Walter Grimm und Thomas Schmid bedanken sich für das Vertrauen. Sie stellen ihre Ideen und ihr Verständnis zur Führung der Kirchgemeinde vor.

Die neue Amtszeit aller gewählten Kirchgemeinderäte dauert vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2026.

## **4. Erhöhung des Pensums der Kirchenchorleiterin für jugendmusikalische Projekte**

Annette Wisler Albrecht begründet die Erhöhung um 10 % des Pensums der Kirchenchorleiterin für jugendmusikalische Projekte ab 1. Januar 2023.

Das Wort wird nicht verlangt.

### **Antrag**

Das Arbeitspensum der Leiterin des Kirchenchors ist für die Durchführung von jugendmusikalischen Projekten von heute 15% um 10% zu erhöhen.

### **Abstimmung**

Einstimmig, ohne Enthaltungen, wird der Erhöhung des Pensums der Kirchenchorleiterin für jugendmusikalische Projekte zugestimmt.

## 5. Budget 2023 mit Bestätigung der unveränderten Kirchensteueranlage

Luca Mumenthaler führt in das Traktandum Budget 2023 ein. Das Budget 2023 schliesst mit einem Ausgabenüberschuss von CHF 230'460.00 ab. Der budgetierte Verlust resultiert grösstenteils aus den massiven Preiserhöhungen von Strom und Gas sowie den Beschäftigungsgraderhöhungen in der Katechetik (Neukonzeptionierung KUW) sowie der Chorleitung (Projekt Jugendmusik). Er übergibt das Wort an den Finanzverwalter Simon Reber.

Simon Reber weist auch auf die gestiegenen Strompreise hin und erläutert auf die markantesten Abweichungen zum Budget 2022.

- 300** Anpassung der Besoldungen infolge möglichem Co-Präsidium
- 301** Anpassung der Besoldungen um 1 % für Teuerungsausgleich und Lohnerhöhungen und Erhöhung Beschäftigungsgrade Katechetik
- 312** In Folge Erhöhung der Strom- u. Gaspreise muss diese Position massiv erhöht werden
- 313** Weiterführung eines externen Beraters des Strategieprozesses (nächste Etappe: Umsetzung)
- 314** Im 2022 wurde tief budgetiert, für 2023 ist das Budget wieder in gewohnter Höhe; zudem ist ein Umbau der Sakristei Stadtkirche geplant
- 316** Der alte Kopierer wurde ersetzt und wird jetzt gemietet. Mehrkosten infolge Büromietanteile der Pfarrpersonen, welche ab 2023 keine Dienstwohnung mehr bewohnen.
- 363** Die Beträge werden aufgrund der Steuereinnahmen 2021 berechnet
- 401** Aufgrund solider Steuereinnahmen wird das Budget leicht angehoben. Alle weiteren Positionen sind im Rahmen des letztjährigen Budgets
- 447** Das Budget wurde aufgrund der Mieterträge für die Schulzimmer der ukrainischen Schulklassen erhöht.

Die Diskussion ist offen.

Es wird gefragt, warum Kinder und Jugendliche so viel tiefer budgetiert worden sind. Simon Reber teilt mit, dass diese Beträge die Budgetvorgaben der Mitarbeiter der Kinder- und Jugendarbeit sind. Wie sich die Beträge im Detail zusammensetzen, ist ihm nicht bekannt.

Es folgt die Frage, weshalb bei Position 314 «Gyri inkl. Bauwagen» nichts mehr budgetiert ist. Simon Reber erklärt, dass der im Gyrishachen stehende Bauwagen normalerweise keine Unterhaltskosten verursacht. Die Arbeit im Quartier Gyrishachen ist nicht in Frage gestellt.

### Antrag

Der Kirchgemeinderat hat das vorliegende Budget an seiner Sitzung vom 27. Oktober 2022 zuhänden der Kirchgemeindeversammlung verabschiedet. Er beantragt das Budget 2023 zu genehmigen und die Steueranlage bei 0.184 zu belassen.

### Abstimmung

Einstimmig, ohne Enthaltungen, wird das Budget 2023 mit der unveränderten Steueranlage genehmigt.

## 6. Information Finanzplan 2023 – 2028

Simon Reber erläutert den Finanzplan. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die geplanten Ausgaben in mittelfristiger Zukunft realisiert werden können.

## 7. Informationen aus der kantonalen Synode

Andreas Burri und Manuel Dubach informieren aus der kantonalen Synode. Es standen Wahlen auf der Traktandenliste. Der Spardruck ist bei allen Geschäften spürbar. Es wird auf die Änderung der Kirchenordnung hingewiesen, worin die «Ehe für alle» geregelt wird. Manuel Dubach freut sich darüber, dass die Kirche die kirchliche Trauung für gleichgeschlechtliche Paare ab Juni 2023 durchführen kann, sofern kein Referendum ergriffen wird. Eine Pfarrperson, welche eine gleichgeschlechtliche Trauung mit seinem Gewissen nicht vereinbaren kann, kann dazu nicht verpflichtet werden.

## 8. Informationen aus dem Kirchgemeinderat

Martin Bär teilt mit, dass es ein ereignisreiches Jahr war und informiert auch über die personellen Änderungen in der Kirchgemeinde. Er weist auf die neue Rubrik «Raumvermietung» auf unserer Homepage ([Link](#)) hin. Weiter informiert er, dass die Tarife für die Räume der Kirchgemeinde sanft in Richtung der üblichen Marktpreise angepasst worden sind. Die Preise sind immer noch moderat. Die Reformierte Kirchgemeinde Burgdorf wird an der BUGA 2023 mit einem Stand vertreten sein. Zum Jubiläum der Handfeste wird das Pfarrteam im Sommer eine Predigtreihe durchführen. Das Programm wird im Stadtmagazin publiziert werden.

Das Personalreglement und das Organisationsreglement müssen angepasst und an einer kommenden Kirchgemeindeversammlung zur Abstimmung vorgelegt werden.

Thomas Schmid informiert, dass der Prozess «Beleben und Sanieren» wieder vermehrt in den Vordergrund rücken wird. In der Neumatt wird uns das Zentrum für Jugend, Familie und Generationen intensiv beschäftigen. Externe, professionelle Berater werden uns für verschiedene Prozesse unterstützen. Es laufen aktuell Gespräche mit dem Gemeinderat bezüglich Aufgabenteilung in der Sozialarbeit. Verhandlungen betreffend der Miete von Räumlichkeiten ab nächstem Sommer für ukrainische Schulklassen stehen an.

## 9. Verschiedenes

Eine Anwesende bedankt sich herzlich beim Kirchgemeinderat und dem ganzen Team für das tolle Jubiläumsfest in der Neumatt. Ganz speziell hat sie die Oldies Disco gelobt. Sie möchte die Kirchgemeinde ermutigen, dass die Oldies Disco institutionalisiert wird.

Der ehemalige Pfarrer Jürg Häberlin ist beeindruckt von den stark zurückgegangenen Kirchengliedern. Er ist der Meinung, dass es gut wäre, wenn die Medien vermehrt über kirchliche Projekte informiert würden.

Eine Votantin bedankt sich für das Projekt «offene Stadtkirche», die immer noch stattfindenden Gottesdienste – trotz der gestiegenen Energiepreise – und für die reichhaltigen Angebote. Sie regt an, dass monatlich im «reformiert.» erscheint: «Haben Sie Ideen für unsere Kirchgemeinde? Spielraum für Ihre Ideen». Sie wünscht sich auch einen sporadischen Austausch zu aktuellen Themen mit dem Kirchgemeinderat und ist interessiert daran, da mitzumachen. Ihrer Meinung nach, finden zu wenig Gottesdienste mit Abendmahl statt.

Präsident Werner Kugler bedankt sich beim Kirchgemeinderat, dem Pfarrteam und den Mitarbeitenden für die geleisteten Arbeiten im vergangenen Jahr.

Den Anwesenden dankt er für das Erscheinen, wünscht frohe Festtage und alles Gute im neuen Jahr.

Ende der Sitzung: 12.31 Uhr

sig. W. Kugler

Werner Kugler  
Präsident Kirchgemeinde

sig. D. Hunziker

Denise Hunziker  
Sekretärin